

OFFENE KIRCHE –

**EIN FREIRAUM ZUM
AUFATMEN, WO MENSCHEN
SICH BEGEGNEN.**

GLAUB' DRAN!



+++ EIN FREIRAUM ZUM AUFATMEN, WO MENSCHEN SICH BEGEGNEN. +++

FREIRAUM DER OFFENEN KIRCHE

GLAUB' DRAN!

UNSERE KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE SANKT JAKOBUS

Rund 11.000 Katholiken gehören zu unserer Pfarrgemeinde Sankt Jakobus, die seit 2015 aus drei Kirchorten besteht. Sie haben allesamt einen inhaltlichen Schwerpunkt: Die neue ERLEBNIS KIRCHE St. Johannes in Goldstein versteht sich als ein Ort experimenteller Projekte und spiritueller Glaubensvertiefung.

Die FAMILIEN KIRCHE St. Mauritius in Schwanheim wendet sich Familien in ihrer vielfältigen aktuellen Form zu und bietet einen bunten Strauß von Gruppierungen und Veranstaltungen an, die für Familien interessant sein können.

Als eine von insgesamt vier Kirchen in Frankfurt liegt die OFFENE KIRCHE Mutter vom Guten Rat an einer belebten Geschäftsstraße in der Mitte Niederrads. Sie öffnet sich mit niedrigschwelligen und kulturellen Programmen, mit Beiträgen zu gesellschaftspolitischen Diskursen und religiös multikulturellen Angeboten den urbanen Szenen und Milieus, die Frankfurt heute prägen.

Städtebaulich wurde Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts von Ernst May in Abstimmung mit Martin Weber, den Gebrüdern Rummel und dem Kirchenvorstand geplant, den damaligen Neubau der katholischen Niederräder Kirche (der „roten Kersch“, wie man hier sagt) in direktem Bezug zum gegenüberliegenden Bruchfeldplatz zu gestalten.

Diese Kirche verwies mit ihrer basilikalen Bauform auf den Historismus der Häuser von Alt-Niederrad. Mit ihrer Formensprache der neuen Sachlichkeit schlug sie eine Brücke zu den Neubauten von „Zickzackhausen“ – den Wohnungsbauten, die von Ernst May noch rechtzeitig vor der Weltwirtschaftskrise realisiert werden konnten.



Prachtvolle Lavendelblüte im Gartenbereich der OFFENEN KICHE Mutter vom Guten Rat



Moderne Solaranlage auf dem Dach des Gemeindezentrums

In Niederrad wurde bereits vor über 10 Jahren damit begonnen, ein EMAS-zertifiziertes Umweltmanagement aufzubauen.

Bereits damals existierte eine Brauchwasserzisterne zur Bewässerung des Gartens; darüber hinaus wurde eine Solaranlage auf dem unverschatteten Flachdach des Gemeindezentrums eingebaut. Andere Flachdächer der zu diesem Kirchort gehörenden Gebäude wurden extensiv begrünt.

Die neuen und sanierten Architekturen wurden ökologisch auf vielfältige Weise ertüchtigt. Bei den Vorgärten wurden die beteiligten Landschaftsarchitekten beauftragt, wassersparende Gärten zu schaffen.

Doch es ist immer noch Luft nach oben.



DER BAUHOF MUSS WEG!

In den letzten Jahren wurde die Gestaltung des Niederräder Freiraums immer wieder zurückgestellt, weil die verschiedenen Bauprojekte der Kirchengemeinde in Niederrad (Sanierung von Kirche, Pfarrhaus und Gemeindezentrum sowie der Neubau der Kita Kinderreich), aber auch in Goldstein und Schwanheim zunächst vorgezogen wurden. Zudem entstanden erhebliche Turbulenzen bezüglich der Finanzierung in der Corona-Krise. Manches davon hat Spuren hinterlassen.

So mussten wir hier vor Ort mit reduzierten Mitteln Abstriche von Wünschen machen, die an den Verwaltungsrat und den Bauausschuss herangetragen wurden. Dennoch sind wir der Überzeugung, dass dank der geduligen und soliden Arbeit des Fuldaer Büros „Mann-Landschaftsarchitektur“ ein sehenswerter und vielfältig nutzbarer Freiraum entstehen kann, der Aufenthaltsqualität bietet und auch unseren ökologischen Wünschen Rechnung trägt. Begleitet wurde die Planung durch die Frankfurter Kampagne „Frankfurt frischt auf“, die uns zugleich fördernd und ermutigend unterstützt hat.

„Ich glaub´ dran, dass der neu gestaltete Kirchplatz einen Mehrwert für Mensch, Tier und Umwelt bietet. Hier wird ein Platz für Begegnungen in einer grünen Umgebung geschaffen, der eine Oase für die Nachbarschaft sein wird – deshalb unterstützt das Bistum Limburg dieses Projekt.“

Nikola Stauf
Bezirksarchitektin
Diözesanbauamt Limburg

„Ich bin davon überzeugt, dass das neugestaltete Freigelände ein Ort sein wird, an dem man sich auch in heißen und trockenen Sommern gerne aufhält. Das Mikroklima vor Ort wird sich verbessern und somit auch die Lebensqualität im Stadtteil – deswegen unterstützt die Stadt Frankfurt am Main das Projekt mit „Frankfurt frischt auf“ auch finanziell.“

Lara Maria Mohr,
Umweltamt Stadt Frankfurt a. M.,
Projektleitung „Frankfurt frischt auf“



LEBEN UNTER MISPELN UND MARONEN

Wegen des Klimawandels wurden für die Bepflanzung des Platzes trockenheitstolerante Bäume ausgewählt, die den alten Baumbestand ergänzen. Insgesamt werden sieben neue Bäume auf dem Platz gepflanzt werden. Markantestes Gestaltungsdetail wird eine große Rankwand sein, die die Verschattung des Platzes verbessert und zugleich mit Rosen und Clematis bepflanzt als Schmuck und Insektennahrung dient. Hinter dieser Wand bleiben die Sträucher und kleinen Bäume erhalten, um einen weiteren Korridor für Wildtiere (Igel, Vögel, Insekten etc.) vorzuhalten.

Zwei großzügige Pflanzflächen werden mit hohen und niedrigen Wildblumen als „Wildwiese“ gestaltet. Die Versickerungsflächen werden so gestaltet, dass Regenwasser „automatisch“ zu den Bäumen geleitet wird. Eine neue Brauchwasserzisterne nimmt Regenwasser des Kirchendachs auf, um es als Gießwasser für die Bepflanzung des Platzes nutzen zu können.

Für die Flächen des Flachdachs auf dem Gemeindezentrum, die wegen des Schattenwurfs des Kirchturms nicht geeignet sind, um die Solaranlage zu erweitern, wird perspektivisch die Realisierung eines weiteren Gründachs geplant.

Fest installierte Bänke und Steinwürfel sowie mobile Sitzmöbel dienen dazu, dem Platz Aufenthaltsqualität zu geben und ihn immer wieder flexibel umnutzen zu können.

Die künstliche Beleuchtung wird auf das Nötige reduziert, in LED-Technik ausgeführt (wie dies schon bei der Kirchturmbeleuchtung gemacht wurde), um nachtaktive Insekten nicht allzusehr zu irritieren, aber Verkehrssicherungspflichten dennoch nachzukommen.

Parkplätze wird es auch geben, allerdings in begrenzter Zahl. Wie schon bei der Kirchentreppe geschehen, werden auch auf dem Gelände weitere Fahrradständer installiert. Der Bodenbelag besteht vor allem aus wassergebundenem Kies, damit wir unsere Veranstaltungen, wie das Kinder- und Gemeindefest etc. durchführen können; im Bereich der Zufahrten wird der Asphalt erneuert und mit Possehl sandfarben aufgewertet. Durch die hellen Flächen soll die Aufheizung des Bodens reduziert werden.

Ästhetisch korreliert die reduzierte, klare Gestaltung mit der Architektursprache des Kirchengebäudes, nicht umsonst hat das vielfach ausgezeichnete Büro „Mann-Landschaftsarchitektur“ für seine „Handschrift“ den Architekturpreis der Bauhausstadt Dessau erhalten.

GEMEINDELEBEN MIT ZUKUNFT

Eine grüne Oase – Visualisierungen
des Kirchhofs der OFFENEN KIRCHE



„Das Gestaltungskonzept des Kirchhofes ‚Mutter vom Guten Rat‘ soll den Charakter als „Grüne Oase“ inmitten der Stadt stärken und einen stimmungsvollen Raum für Begegnung und kirchliche Feste bieten.“

Tobias Mann, MANN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

„Die vorhandenen und neuen Solitärbäume sorgen zusammen mit dem Rankgerüst für ein besseres Mikroklima und laden im lichten Schatten zum Verweilen ein.“

Sabrina Preis, MANN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



SO UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Bankverbindung

Für den Fall, dass Sie sich für eine allgemeine Spende für die Baumaßnahme „Freiraum Offene Kirche Niederrad“ begeistern können, überweisen Sie bitte auf unser Konto:

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE68 5005 0201 1200 8918 97
Stichwort: Freiraum OK

Online-Spende

Wenn Sie gerne online spenden möchten, scannen Sie mit Ihrem Handy einfach diesen QR-Code. So gelangen Sie direkt zur Spendenplattform „Spenden – Stiften – Strahlen“, wo auch dieses Projekt zu finden ist.



Glauben auch Sie daran!
<https://ogy.de/spendefreiraum>

Ausstattung

Sie möchten ein konkretes Teilprojekt zu Ihrer Sache machen?
Folgende Aspekte der Platzgestaltung und -ausstattung stehen zur Wahl:

| | | |
|---------------------------------------|------------------------------|----------------|
| Sitzbank | 4 Stück | je 2.400,- EUR |
| Sitzquader aus Stein | 12 Stück | je 1.500,- EUR |
| Solitärbäume | 7 Stück | je 1.800,- EUR |
| Metallstühle | 12 Stück | je 350,- EUR |
| Kletterrosen | 10 Stück | je 50,- EUR |
| Clematis | 12 Stück | je 50,- EUR |
| Ein m ² blühende Wildwiese | insgesamt 440 m ² | je 25,- EUR |

Eine Bescheinigung für Ihre steuerlich abzugsfähige Spende erhalten Sie selbstverständlich direkt aus unserem Pfarrbüro.

Gestalten Sie mit uns den neuen Freiraum der OFFENEN KIRCHE Mutter vom Guten Rat in Niederrad und spenden Sie. Wir glauben daran, dass wir dieses Ziel erreichen können.

**Viele Frankfurter unterstützen bereits unser Projekt.
Reihen Sie sich ein – mit Ihrer Spende.**



„Ich glaub’ dran, dass der neue Kirchplatz zu einem Treffpunkt werden kann, der unserer Nachbarschaft gut tut und Begegnungen zwischen den Kindern des „Kinderreichs“ und dem Altenwohnheim fördert.“

**Erika Voss,
Nachbarin**



„Ich glaub’ dran, dass die Neugestaltung des Freigeländes Mutter vom Guten Rat zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt werden wird!“

**Werner Hardt,
Vorstand Niederräder Bezirksverein**



„Ich glaub’ dran, dass hier ein kleiner Garten für die Nachbarschaft entstehen kann, wo egal ist, wie ich heiße, wie ich aussehe oder wie ich glaube, sondern wo man einfach gemeinsam sein kann.“

**Anja Baukmann,
Pastoralreferentin Offene Kirche**



„Ich glaub’ dran, dass das neue Außengelände ein zusätzlicher, attraktiver Magnet für das Gemeindeleben in St. Jakobus werden wird. Deshalb unterstütze ich das Projekt und arbeite an dessen Realisierung gerne mit.“

**Dr. Andreas Leimbach,
stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats**



„Ich glaub’ dran, dass unser neu gestaltetes Außengelände ein ganz besonderer Ort für unsere Gemeinde, als auch für Jung und Alt im ganzen Stadtteil wird.“

**Monika Nicol,
Leitung Team Offene Kirche**



„Ich glaub’ dran, dass das neue Freigelände ein schöner Platz für Kinder- und Gemeindefeste, sowie für weitere tolle Veranstaltungen sein wird.“

**Marco Rodriguez,
Leitung Team Offene Kirche**



„Ich glaub’ dran, dass ein neugestaltetes Freigelände um die Rote Kerch sich nahtlos in den bald ebenfalls neu gestalteten Bruchfeldplatz integrieren wird und die Menschen in Niederrad um weiteren Freiraum für gemeinsame Nutzung bereichert werden.“

**Petra Korn-Overländer,
stellv. Ortsvorsteherin im Ortsbeirat 5**

**Glauben auch Sie daran, dass Ihre
Spende Begegnung und Lebensqualität
stiften und unser Vorhaben zum
Strahlen bringen kann.**

www.spendenstiftenstrahlen.de

—

**Verfolgen Sie unser Bauprojekt auch auf
Facebook und Intagram unter dem Stichwort
„Pfarrei St. Jakobus Frankfurt“.**

—

**Spendenkonto:
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE68 5005 0201 1200 8918 97
Stichwort: Freiraum OK**

St. Jakobus Frankfurt
Zentrales Pfarrbüro Niederrad
Kniebisstraße 27
60528 Frankfurt
Tel.: 069 - 6780865 - 0
Fax: 069 - 6780865 - 19
zentralesbuero@stjakobus-ffm.de
www.stjakobus-ffm.de